

Bewerbungskriterien für die Österreichischen Staatsmeisterschaften im Trail-Marathon



Die Österreichischen Staatsmeisterschaften (ÖSTM) im Trail-Marathon ersetzen ab 2025 die Österreichischen Bergmarathon-Staatsmeisterschaften.

Der Trail-Marathon beinhaltet folgende Klassen:

Wertungen	Allg. Klasse: Einzelwertung M/W und Teamwertung: 3 Männer, 3 Frauen Masters: M/W 35 bis M/W 70 (Wertung in 5-Jahressprüngen)
Distanz/Höhenmeter	35 - 45 km / 2000 - 3000 HM

Teamwertung Männer: 3 schnellsten Zeiten von Männern eines Vereins (alle Klassen).

Teamwertung Frauen: 3 schnellsten Zeiten von Frauen eines Vereins (alle Klassen).

Der Veranstalter hat eine Veranstaltungsgebühr von EUR 1500,- an den ÖLV zur Austragung der ÖSTM zu entrichten. Der ÖLV verzichtet im Gegenzug auf sämtliche Werberechte und Nenngeleinnahmen.

Es ist möglich, die ÖSTM im Trail-Marathon und die ÖM im Trail-Classic im Rahmen von einer Veranstaltung zum selben Termin durchzuführen. In diesem Fall beträgt die Veranstaltungsgebühr EUR 2000,-.

Die ÖSTM im Trail-Marathon können im Rahmen eines offenen Trail-Rennens mit separater Staatsmeisterschaftswertung ausgerichtet werden.

Das Rennen muss bei der ITRA registriert sein und die Ergebnisse werden vom Veranstalter auf itra.run hochgeladen.

Die Nennung für die ÖSTM erfolgt über die Vereine ausschließlich im ÖLV-Online-System <https://oelv.athmin.at>. Der ÖLV übernimmt die Einhebung der Nennelder und überweist diese gesammelt an den Veranstalter. Der Veranstalter gewährt für die Teilnehmer:innen der ÖSTM einen reduzierten Preis. Es ist keine Doppel-Anmeldung erforderlich. Nachnennungen sind gegen eine Nachnenngebühr möglich.

Der Start erfolgt als Massenstart der offenen Klassen und der ÖSTM. Bei mehreren Startblöcken starten die Teilnehmer:innen der ÖSTM aus dem ersten Startblock.

Der Kurs muss markiert sein. Ein gpx file als Route soll zusätzlich den Teilnehmer:innen zur Verfügung gestellt werden.

Der Veranstalter muss die Umwelteinflüsse (Hitze, Regen, Schnee, Gewitter, Muren, Lawinen) vor dem Rennen und während des Rennens laufend evaluieren und einen Alternativ-Plan bereithalten, um diesen bei Bedarf einsetzen zu können (z.B. Ersatzstrecke bei Schneefall oder tiefen Temperaturen, Anhaltungen bei Gewitter etc.).

Der Einsatz von Stöcken ist erlaubt. Teilnehmer:innen, die Stöcke verwenden, haben diese während der gesamten Strecke mitzuführen.

Folgende Mindestausrüstung muss mitgeführt und vom Veranstalter vor dem Start kontrolliert werden: Mobiltelefon, 0,5 Liter Flüssigkeit, Regenjacke, Pfeife, ALU-Notfalldecke mind. 140 x 200 cm. Je nach Witterung und Entfernung der Labestationen kann der Veranstalter zusätzliche Ausrüstung einfordern (z.B. Handschuhe, Buff, mehr Flüssigkeit, Riegel und Gels, langes T-shirt, usw.).

Die ÖSTM werden nur mit Brutto Zeit gewertet. Es muss eine separate Siegerehrung der ÖSTM im Trail-Marathon (Einzel, Masters, Teams) erfolgen.